

## Niederschrift

### über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 18.05.2021  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 19:05 Uhr  
Ort, Raum: in der neuen Stadthalle

#### **Anwesend:**

##### Vorsitzender

Moser, Johannes

##### Mitglieder

Arnold, Christian  
Ellensohn, Siegfried  
Fritschi, Erika  
Hertenstein, Klaus  
Hoffmann, Conny  
Höfler, Armin  
Holl, Heiner  
Kamenzin, Peter  
Keller, Bernd  
Lutz, Ines  
Maier, Bernhard  
Scheller, Urs  
Schmidbauer, Jörg  
Schoch, Martin  
Steiner, Gerhard  
Sterk, Ingo  
Strobel, Tobias  
Waldschütz, Jürgen

##### Protokollführer

Stärk, Patrick

##### Verwaltung

Bezikofer, Heike  
Distler, Matthias  
Wolf, Caroline  
Pecher, Axel

##### Sonstige

Mayer, Reinhold  
Steiner, Emily  
Flegler, Manfred  
Sartena, Peter

#### **Abwesend:**

Strobel, Tim entschuldigt

#### **Zuhörer: 7**

#### **Pressevertreter: 2 (Hegaukurier, Südkurier)**

## **1 Bestimmung der das Protokoll unterschreibenden Stadträte**

zur Unterzeichnung des Protokolls werden der Stadtrat Bernd Keller und die Stadträtin Ines Lutz nach § 38 Abs. 2 GemO bestimmt.

## **2 Bekanntgabe in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse**

Gem. § 35 Abs. 1 Satz 4 GemO werden folgende Beschlüsse des Gemeinderates aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 27.04.2021 bekannt gegeben:

1. Der Gemeinderat erteilt eine Grundstücksoption für eine Teilfläche im GE-Welschingen zu den üblichen Konditionen.
2. Das Stadtbauamt wird beauftragt, die Entwicklungsmöglichkeiten einer Teilfläche auf Gemarkung Neuhausen zu überprüfen.
3. Der Gemeinderat hat eine Personalentscheidung getroffen.

Im Nachgang zu diesen Bekanntgaben begrüßt Bürgermeister Moser den künftigen Hauptamtsleiter, Jochen Hock, recht herzlich in der Sitzung. Dieser sei am gestrigen Tag der Presse vorgestellt worden, die sicherlich alsbald drüber berichten werde.

## **3 Beschlussfassung über den Ausbau des Kinderhauses Sonnenuhr Vorlage: 073-21**

Hauptamtsleiter Stärk trägt den Inhalt der Vorlage Nr. 073-21 detailliert vor, die von Stadtbaumeister Distler mit Ausführungen zu den baulichen Gesichtspunkten ergänzt wird. Bürgermeister Moser weist zudem auf den zusätzlichen Personalbedarf hin, der weitere nicht unerhebliche Finanzmittel dauerhaft binden wird.

Stadtrat Jürgen Waldschütz bezeichnet den seinerzeitigen Erwerb des Areals der Sonnenuhr für eine kluge Investition und er dankt der Verwaltung für die heutige Vorlage, die einen weiteren Beweis der Familienfreundlichkeit der Stadt Engen darstellt. Die Kosten seien seiner Ansicht nach nicht unerheblich und die Stadt Engen investiere maßgeblich in den Ausbau und den Erhalt der umfangreichen Kinderbetreuungseinrichtungen. Dies müsse auch immer bei der Diskussion um die Höhe von Elternbeiträgen berücksichtigt werden. Er freut sich auch, dass die nicht im Haushaltsplan vorgesehene Investition durch Ersatzdeckungsmittel gesichert sei. Er erinnert dabei an das nominale Defizit des Gesamthaushaltes und hoffe, dass dieses am Ende nicht bilanziert werden müsse.

Stadtrat Gerhard Steiner erinnert daran, dass die Verwaltung bereits im Jahr 2020 auf diesen möglichen Ausbau hingewiesen habe und so komme dieser Tagesordnungspunkt wenig überraschend. Für die im Raum stehenden politischen Fragen habe die Verwaltung die richtigen Antworten gegeben. Auch er sieht die Finanzierung gesichert und pflichtet Stadtrat Jürgen Waldschütz bei, dass der Erwerb des Areals bei der Sonnenuhr eine richtige Entscheidung gewesen sei.

Stadträtin Conny Hoffmann schließt sich den Worten der beiden Vorredner an und bezeichnet es als weiteres wichtiges Zeichen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

**Beschluss:**

1. Zur Deckung der benötigten Betreuungsplätze im Kleinkinderbereich wird in den Räumlichkeiten der Sonnenuhr, ein weitere Krippengruppe mit verlängerten Öffnungszeiten für 10 – 12 Kleinkinder eingerichtet – entsprechend den Empfehlungen des KVJS im Erdgeschoss (jetzt Räumlichkeiten der Tagesgruppe). Die Tagesgruppe wird vom EG in das 3. OG verlagert.
2. Zur Deckung des Bedarfs an Betreuungsplätzen für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt und dem weiteren Bedarf an Ganztagesplätzen wird im 3. OG eine weitere Gruppe TG/VÖ eingerichtet.
3. Die Baukosten für den Ausbau und die Renovierung der Räumlichkeiten in Höhe von ca. 270.000 € werden außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.
4. Die Kosten für die Ausstattung der Krippengruppe und GT/VÖ-Gruppe in Höhe von insgesamt 70.000 € (je Gruppe 35.000 €) werden als außerplanmäßige Ausgaben zur Verfügung gestellt.
5. Der Gemeinderat stimmt den Kostendeckungsvorschlägen entsprechend der Vorlage zu.
6. Die Verwaltung erhält den Auftrag zu prüfen, ob für die Schaffung dieser zusätzlichen Betreuungsplätze weiterhin noch Fördermittel zur Verfügung stehen. Ein entsprechender Antrag ist zu stellen.
7. Zur Deckung des Bedarfs an Personal für die zusätzliche Krippengruppe wird die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen Stellen nach KiTaVo (1,75 FK) und für die Gruppe GT/VÖ mit einem Stellenschlüssel von 2,0 FK einzustellen.
8. Der Ausbau des Kinderhauses Sonnenuhr ist vorrangig von Maßnahmen der Prioritätenliste durchzuführen (Baubeschluss)

**4 Beschlussfassung über die Verwendung eines ausgemusterten Feuerwehrfahrzeugs  
Vorlage: 067-21**

Ordnungsamtsleiter Pecher führt die Vorlage Nr. 067-21 detailliert aus.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dem Feuerwehrverein Pannonhalma das ausgemusterte TLF 16/25 der Feuerwehr Engen kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

## **5 Beschlussfassung zum LKW-Fahrverbot in Barga**

### **Vorlage: 072-21**

Bürgermeister Moser geht im Grundsatz auf den Sachverhalt ein und Bauverwaltungsleiterin Bezikofer führt die Vorlage Nr. 072-21 mit weiteren Hintergrundinformationen aus. Sie empfiehlt dem Gemeinderat, bei der turnusgemäßen Überarbeitung des Lärmaktionsplans im Jahr 2024 möglicherweise weitergehende Maßnahmen einzufordern. Hier gelte es, die weitere Entwicklung der Grenzwerte und der Rechtsprechung zu beobachten.

Nach den Worten von Stadtrat Ingo Sterk war das Ergebnis des Rechtsgutachtens leider so zu erwarten und er zeigt sich enttäuscht und auch zum Teil verärgert über das Agieren und die Aussagen des bearbeitenden Ingenieurswohl. Der vorliegende Beschluss werde von der CDU-Fraktion so nicht mitgetragen als politisches Zeichen. Sollten sich nämlich die Grenzwerte vor 2024 verändern, so könne man mit diesem Beschluss nicht vorher reagieren. Bauverwaltungsleiterin Bezikofer präzisiert nochmals ihr Ansinnen, dass ein Signal des Gemeinderates wichtig wäre, keine weiteren Rechtsschritte vorerst einleiten zu wollen.

Stadtrat Gerhard Steiner berichtet ebenfalls, dass es sowohl in der Bürgerschaft als auch im Gemeinderat erklärter Wille war, ein Lkw-Fahrverbot zu realisieren. Die rechtliche Situation zeichnet sich nun sehr schwierig ab und er gehe davon aus, wenn sich die Rechtslage und die Grenzwerte verändern, die Verwaltung wieder auf den Gemeinderat zukomme. Deshalb werde die Fraktion der UWW den Beschlussvorschlag mittragen.

Stadtrat Tobias Strobel stimmt Stadtrat Ingo Sterk zu. Es wurde der Eindruck erweckt, dass beide Maßnahmen umgesetzt werden können und dies führe zwangsläufig zu einer Enttäuschung. Auch er ist überzeugt, sollten sich Rechtslage und Grenzwerte ändern, dass die Verwaltung auch vor 2024 auf den Gemeinderat zukommen soll.

Aufgrund dieser Wortmeldungen, die eigentlich eine große Einigkeit für ihn darstellen, modifiziert Bürgermeister Moser den Beschlussvorschlag dahingehend, dass das Gutachten zur Kenntnis genommen werden soll und vorerst keine weiteren Rechtsmittel eingelegt werden. Die Rechtslage und die Grenzwerte werden von der Verwaltung weiterhin beobachtet und bei einer signifikanten Änderung komme die Verwaltung auch auf den Gemeinderat zu. Ansonsten soll der Lärmaktionsplan turnusgemäß im Jahr 2024 fortgeschrieben werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

1. Das Rechtsgutachten wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Engen legt keine weiteren Rechtsmittel unter den gegebenen Rahmenbedingungen zur Umsetzung des Lkw-Fahrverbots ein.
3. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, bei Änderung der Rechtsprechung bzw. der Grenzwerte unverzüglich auf den Gemeinderat zu zukommen und ansonsten den Lärmaktionsplan spätestens im Jahr 2024 fortzuschreiben.

**6 Beschlussvorschlag zum Bauantrag in Engen, Ludwig-Finckh-Straße 23, Flst.Nr. 1258/5**  
**Vorlage: 078-21**

Stadtbaumeister Distler geht auf die modifizierte Planung nach der Ablehnung des Gemeinderates aus der letzten Sitzung anhand von Grundriss- und Ansichtsplänen sowie Perspektiven detailliert und ausführlich ein. Er stellt klar, dass noch kein Bauantrag eingereicht worden sei und dies ein weiterer Grobentwurf darstelle, der die Grundzüge der neuen Bebauungsplanung berücksichtige. Unter diesen Voraussetzungen könne er aus städteplanerischer Sicht der Planung grünes Licht erteilen.

Stadtrat Jürgen Waldschütz drückt sein Lob an Stadtbaumeister Distler aus, dass sich dessen Hartnäckigkeit ausgezahlt habe, denn das Ergebnis könne sich nun sehen lassen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Der Alternativplanung vom 03.05.2021 für das Flst.Nr. 1258/5 wird zugestimmt.

**7 Beschlussfassung über die Vergabe der Kanalsanierung in der Kernstadt Engen**  
**Abschnitt 6**  
**Vorlage: 075-21**

**7.1 Beschlussfassung über die Vergabe der Kanalsanierung in der Kernstadt Engen**  
**Abschnitt 6**  
**Vorlage: 075-21/1**

Bürgermeister Moser verweist auf die Tischvorlage Nr.- 075-21/1.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat beschließt, der Firma Diringer & Scheidel aus Puchheim den Auftrag zur Angebotssumme von 214.723,65€ zu erteilen, vorbehaltlich der positiven Auskunft des Gewerbezentralregisters.
2. Der Gemeinderat genehmigt die außerplanmäßige investive Auszahlung für die Abwasserbeseitigung der Stadt Engen auf dem Produktsachkonto 53.80.0000 78720000 von ca. 40.000 €.
3. Die Deckung der außerplanmäßigen Auszahlung für die Abwasserbeseitigung der Stadt Engen erfolgt durch das Produktsachkonto 54.70.0000 78720000

## **8 Beschlussfassung über die Vergabe der Sanierung der Kanalschächte in Engen Vorlage: 076-21**

### **8.1 Beschlussfassung über die Vergabe der Sanierung der Kanalschächte in Engen Vorlage: 076-21/1**

Bürgermeister Moser verweist auf die Tischvorlage Nr. 076-21/1.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

#### **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat beschließt, der Firma J. Friedrich Storz den Auftrag zur Angebotssumme von 68.161,06€ zu erteilen, vorbehaltlich der positiven Auskunft des Gewerbezentralregisters.
2. Der Gemeinderat genehmigt die außerplanmäßige investive Auszahlung für die Abwasserbeseitigung der Stadt Engen auf dem Produktsachkonto 53.80.0000 78720000 von ca. 50.000 €.
3. Die Deckung der außerplanmäßigen Auszahlung für die Abwasserbeseitigung der Stadt Engen erfolgt durch das Produktsachkonto 54.70.0000 78720000

## **9 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden Vorlage: 071-21**

Der Beschlussfassung liegt die Vorlage Nr.071-21 zugrunde.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spende zu.

## **10 Fragemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger**

Heute liegen keine Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

## **11 Dringende Vergaben**

Heute liegen keine dringenden Vorgaben vor.

## **12 Mitteilungen**

### **12.1 Mitteilung Bauantrag Hermann-Eris-Busse-Weg**

### **12.2 Mitteilung Bauantrag Hühnerbrunnerhof**

### **12.3 Mitteilung Bauantrag Mühlenstraße**

### **12.4 Mitteilung Information Jahnstraße Anbau einer Terrasse**

### **12.5 Mitteilung 16. Änderung FNP VVG Singen**

### **12.6 Mitteilung 19. Änderung FNP VVG Singen**

### **12.7 Mitteilung Bauantrag Auf Löbern**

### **12.8 Mitteilung Bauantrag Bargener Straße**

### **12.9 Mitteilung Bauantrag Im Guuhaslen**

### **12.10 Mitteilung BPlan Bollenberg Nord Eigeltingen**

### **12.11 Mitteilung Bauvoranfrage Ausstellungsfläche Wohnmobile Neuhausen**

### **12.12 Mitteilung zu Bauanträgen**

### **12.13 Corona-Situation**

Bürgermeister Moser referiert über die Corona-Situation in Engen. Habe man vor drei Wochen noch eine Inzidenz von etwa 50 registrieren dürfen, so belaufe sich diese aktuell auf knapp 200. Eine Erklärung könne für ihn sein, dass positive Fälle am Bildungszentrum festgestellt werden mussten und nachfolgend Familienangehörige infiziert waren. Er zeigt sich auf der anderen Seite jedoch erfreut, dass das Medizinische Versorgungszentrum prüfe, ob neben den gängigen Testangeboten auch Impfmöglichkeiten geboten werden. Die Ärzteschaft sei bereit, Impfstoff anzufordern. Der Modus müsse jedoch noch miteinander abgestimmt werden und er habe hier die Unterstützung der Stadt Engen zugesagt. Abschließend berichtet Bürgermeister Moser, dass Anfang Juni die generelle Priorisierung aufgehoben werde

## **12.14 Klimaneutrale Kommune**

Bürgermeister Moser informiert das Gremium, dass Unterlagen zur kommenden Gemeinderatsitzung zum Thema klimaneutrale Kommune als Diskussionsgrundlage übersandt werden. Er hält es für wichtig, dieses Zukunftsthema aktiv aufzunehmen.

## **13 Anregungen und Anfragen**

### **13.1 Viehmarktplatz**

Stadtrat Peter Kamenzin bemängelt schon seit längerem das wilde Parken auf der Grünfläche. Darüber hinaus regt er an, einen Ballfangzaun zur Jahnstraße hin zu errichten.

### **13.2 Ausbau Gehwege Anselfingen/Hugenberg und Anselfingen/Bahnhof Neuhausen-Welschingen**

Stadtrat Peter Kamenzin erkundigt sich zum Ausbausachstand dieser beiden Gehwege.

Beim Gehweg Anselfingen/Hugenberg berichtet Stadtbaumeister Distler, dass dieser in der Projektliste in den Jahren 2022 bzw. 2023 erscheine. Die Kosten für die Herstellung seien jedoch nicht ganz unerheblich.

Bezüglich des Gehwegs Anselfingen in Richtung Bahnhof Neuhausen-Welschingen informiert Bauverwaltungsleiterin Bezikofer, dass ein entsprechender Förderantrag gestellt sei und auch das Landratsamt sich mit 25 % an den förderfähigen Kosten beteilige. Eine Umsetzung sei für das Jahr 2023 vorgesehen.

### **13.3 Gebrauchtwagenhandel Hegaustraße**

Stadtrat Martin Schoch informiert die Verwaltung, dass dort abgestellte Fahrzeuge auch in den Gehweg hineinragen und dies keine gute Situation sei. Darüber hinaus habe er Sorge, dass die Altfahrzeuge meist auf unbefestigten Flächen gelagert werden und er hier ein Umweltproblem sehe.

Stadtrat Bernhard Maier hält die abgestellten Autos leider nicht unter das Abfallrecht subsumierbar. Er regt jedoch an, die Umweltbehörde im Landratsamt zu kontaktieren und unter diesen Gesichtspunkten den Sachverhalt beurteilen zu lassen.

Bürgermeister Moser bedauert sehr, dass dem Thema rechtlich schwer beizukommen sei. Er pflichtet unumwunden bei, dass die optische Darstellung dieses Abschnitts an der Hegaustraße suboptimal sei.

#### **13.4 Klimaneutralität/Stadtradeln**

Stadträtin Ines Lutz freut sich, dass die Verwaltung von sich aus das Thema Klimaneutralität auf die Agenda genommen habe und dass auch die Stadt Engen eine Vorreiterrolle beim Stadtradeln einnehme.

Für Bürgermeister Moser war die Stadt Engen schon immer beim Thema Umwelt präsent und dies solle auch in Zukunft so sein.

#### **14 Verabschiedung des Hauptamtsleiters Patrick Stärk**

Hauptamtsleiter Stärk verlässt nach 19 Jahren die Stadt Engen und tritt zum 01.06.2021 die Bürgermeisterstelle in Mühlhausen-Ehingen an.

Bürgermeister Moser lässt das Wirken in den vergangenen 19 Jahren in überaus wertschätzenden und lobenden Worten Revue passieren. Er dankt Hauptamtsleiter Stärk für das mehr als vertrauensvolle und loyale Verhältnis, das er mit ihm pflegen durfte.

Auch die Fraktionssprecher\*in Gerhard Steiner, Conny Hoffmann und Jürgen Waldschütz verabschieden den Hauptamtsleiter sehr warmen, anerkennenden und wertschätzenden Worten.

Sichtlich bewegt dankt Hauptamtsleiter Stärk allen Rednern und nimmt die Gelegenheit wahr, sowohl dem Bürgermeister, der Verwaltungsspitze samt Kolleginnen und Kollegen als auch dem Gemeinderat, Jugendgemeinderat, Ortsvorsteher, Behindertenbeauftragter, der Presse und abschließend seiner Familie zu danken für die überaus große Unterstützung in den vergangenen 19 Jahren. Er ist auch dankbar, Teil der Erfolgsgeschichte gewesen sein zu dürfen. Er wünscht seinem Nachfolger Jochen Hock allzeit eine glückliche Hand und er zeigt sich überzeugt, dass Jochen Hock auch neue Impulse für die Stadt Engen geben könne und dies sei auch gut so.

**Unterzeichner/in:**

**Datum:**

-----  
Johannes Moser  
Bürgermeister

-----

-----  
Patrick Stärk  
Protokollführer

-----

-----  
Bernd Keller  
Stadtrat

-----

-----  
Ines Lutz  
Stadträtin

-----